

## Zahlen und Fakten

### Arbeitsmarktentwicklung im Dezember und im Jahr 2017

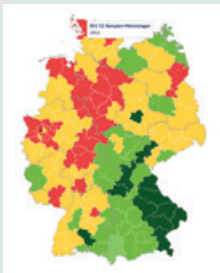
Laut der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist die Zahl der arbeitslosen Menschen von November auf Dezember durch die einsetzende Winterpause um 17.000 auf 2.385.000 gestiegen. Bereinigt um die saisonalen Einflüsse hat die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat allerdings deutlich abgenommen und zwar um 29.000. Im Jahresdurchschnitt 2017 waren in Deutschland 2.533.000 Menschen arbeitslos gemeldet. Damit reduzierte sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 158.000. (BA)

### Einschätzung des IAB\* zum Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt profitiert von der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung: Wie bereits im Jahresverlauf sank auch zum Jahresende die Zahl der Arbeitslosen. Die Beschäftigung steigt, insbesondere im sozialversicherungspflichtigen Bereich. Auch für die kommenden Monate sind die Aussichten für den Arbeitsmarkt sehr gut. (IAB)

\* Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

### Positive Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt mit beträchtlichen regionalen Unterschieden



Im Jahr 2017 hat auf dem Ausbildungsmarkt laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) sowohl die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze als auch die Zahl der jungen Menschen zugenommen, die eine duale Berufsausbildung nachfragten. Gleichzeitig ist zum achten Mal in Folge die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze gestiegen. Mit 48.900 – das entspricht einem Zuwachs von 5.500 beziehungsweise von 12,6% – gab es zum 30. September so viele offene Ausbildungsstellen wie seit 1994 nicht mehr.

Die BIBB-Daten können erstmals in interaktiven Regionalkarten dargestellt werden. Die Karte der Angebots-Nachfrage-Relation (ANR) – sie gibt wieder, wie viele Ausbildungsstellenangebote rechnerisch auf 100 Nachfrager entfallen – macht beispielsweise die regionalen Unterschiede deutlich. (BIBB)

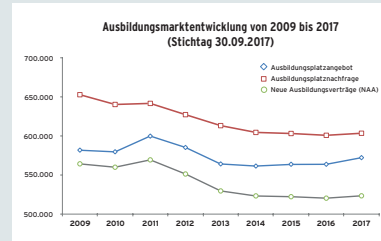
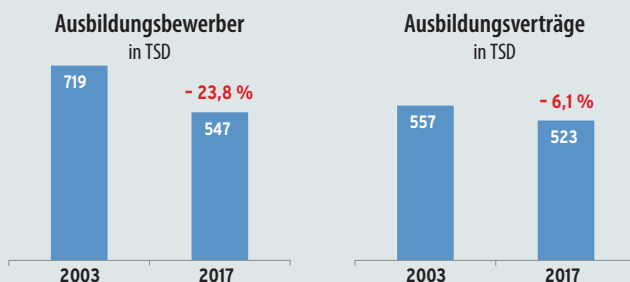
### Region und Schulbildung entscheiden über Chancen auf dem Ausbildungsmarkt

Ob Jugendliche einen Ausbildungsplatz finden, ist stark abhängig vom Wohnort. Im Norden werden Bewerber schwerer fündig als im Süden, wo Ausbildungsplätze nicht besetzt werden können. Bundesweit hat sich die Situation für Bewerber leicht verbessert, Hauptschüler profitieren davon jedoch kaum. Das zeigt der neue „Ländermonitor berufliche Bildung“ der Bertelsmann-Stiftung vom 18.12.2017. Demzufolge haben es kleinere Betriebe, die in für Jugendliche unattraktiven Berufen ausbilden, besonders schwer. (Bertelsmann Stiftung)



### Entwicklung der Ausbildungsbewerber/innen

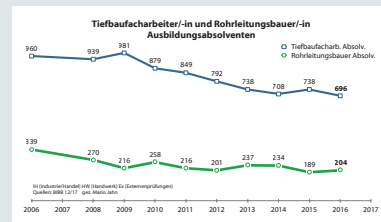
Ein Vergleich der Ausbildungsmarktsituation in den Jahren 2003 und 2017 macht die Entwicklung der letzten Jahre und die damit verbundene Leistung der Wirtschaft deutlich:



Tabellen rbv/Quelle: Erhebung zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen 2017 (BIBB)

### Ausbildungszahlen bei Rohrleitungsbauern und Tiefbaufacharbeitern

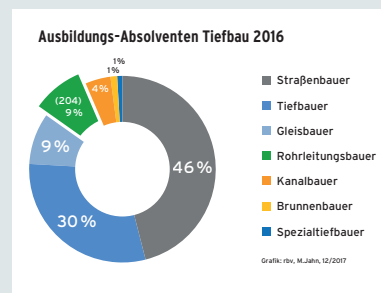
Als Branchenkennzahlen sind die jährlichen Ausbildungszahlen zum Rohrleitungsbauer und zum Tiefbaufacharbeiter wichtige Größen.



Quelle: BIBB, Stand: 12/2017

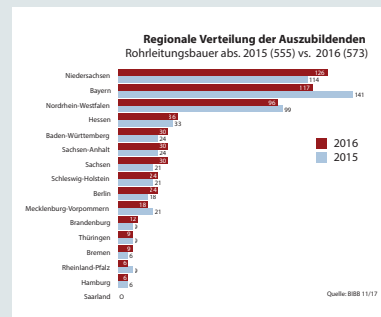
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Absolventen im Rohrleitungsbau 2016 mit 204 nach einem Tiefstand 2015 von 189 leicht angestiegen und befindet sich nun auf einem 8% höheren Niveau. Allerdings sank die Zahl der Ausbildungsabsolventen Tiefbaufacharbeiter (696) gegenüber dem Vorjahr um knapp 6%.

2017 wurden 261 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Das entspricht einer Steigerung von 14% im Vergleich zum Vorjahr. Die folgende Grafik verdeutlicht die Ausbildungssituation in den Gewerken des Tiefbaus.



Quelle: rbv, Stand: 12/2017

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Auszubildenden im Bereich Rohrleitungsbau nach Bundesländern in den Jahren 2015 und 2016.



Quelle: BIBB, Stand: 11/2017

## Personalentwicklung

### Zur Integration von Geflüchteten – Deutsche Wirtschaft und Bundesagentur für Arbeit starten Informations- und Netzwerkinitiative

Ein erfolgreicher Einstieg in Arbeit ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration in Deutschland. Davon sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) überzeugt. Um Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten besser zu unterstützen, haben sie gemeinsam die Internetseite [www.erfolgreich-integrieren.de](http://www.erfolgreich-integrieren.de) ins Leben gerufen. (BDA Presseinformation Nr. 034/2017)

### Die fünf wichtigsten Gründe, warum Fachkräfte bei ihrem Arbeitgeber bleiben

Welche Gründe sorgen dafür, dass Fachkräfte bei ihrem Arbeitgeber bleiben möchten? Die Online-Jobplattform StepStone hat in der Studie „Recruiting Insights – Kandidaten im Fokus“ mit mehr als 20.000 Fach- und Führungskräften herausgefunden, dass sich diese Faktoren teilweise stark von den Ansprüchen an einen neuen Job unterscheiden. Hier sind die fünf wichtigsten Gründe dafür, dass Fachkräfte ihren Job behalten.

**Top 1:** Eine gute Beziehung zu den Kollegen

**Top 2:** Wertschätzung der Arbeit

**Top 3:** Gute Beziehung zu den Vorgesetzten

**Top 4:** Work-Life-Balance

**Top 5:** Entwicklungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote



Die vollständige Studie zum Download gibt es unter: [www.rethink-blog.de/wp-content/uploads/rethink/2017/09/StepStone\\_Kandidaten-im-Fokus.pdf](http://www.rethink-blog.de/wp-content/uploads/rethink/2017/09/StepStone_Kandidaten-im-Fokus.pdf). (RETHINK Recruiting Blog)

## Gut zu wissen

### IGLU-Studie: Lesekompetenzen am Ende der Grundschule

Die internationale Vergleichsstudie IGLU („Internationale Grundschullese-Untersuchung“) testet im 5-Jahresrhythmus die Lesekompetenzen von Kindern im 4. Schuljahr. Im internationalen Vergleich hat Deutschland mit den Leseleistungen der Grundschule nur noch einen Platz im unteren Mittelfeld. Gegenüber 2011 konnten kaum Verbesserungen erzielt werden, während andere Staaten, auch in Europa, sich verbessert haben. So ist der Anteil der schwachen Schüler mit 18,9 % erheblich. Auch die Entkoppelung von sozialer Herkunft oder Migrationshintergrund vom Bildungserfolg ist nicht weiter vorangekommen.



Eine Zusammenfassung und Bewertung der Studie kann nachgelesen werden unter [www.ifs.tu-dortmund.de](http://www.ifs.tu-dortmund.de) → Forschung → Forschungsprojekte → IGLU/PIRLS 2016.

## Veranstaltungen

### Aufrufe zum bundesweiten Girls'Day und Boys'Day 2018

Der Rohrleitungsbauverband möchte seine Mitglieder dazu aufrufen, sich mit einem eigenen Aktionstag am Girls'Day und/oder Boys'Day 2018 zu beteiligen und ihre Türen zu öffnen, damit sich Mädchen bzw. Jungen über mögliche Berufsfelder in der Leitungsbaubranche informieren können. Die bundesweiten Aktionstage finden am Donnerstag, den 26. April 2018, statt. Für Schülerinnen sollen an diesem Tag insbesondere Berufe in den Bereichen Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften im Fokus stehen.



Weitere Informationen für Unternehmen gibt es auf den Projektseiten von [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de).

(brbv)